Erfahrungsbericht meines Erasmusaufenthaltes an der Universidade do Minho

in Braga, Portugal

09/ 2012- 07/ 2013

1. Vorbereitung
	1. Anmeldung zum Sprachkurs: 80 Euro – 2x pro Woche jeweils 3 Stunden - ein Kommunikationsteil und ein Grammatikteil - 2,5 Monate - abschließend Prüfung und Zertifikat
	2. Das Learning Agreement muss vorab bei der Anmeldung eingereicht, aber eigentlich fast immer wieder vor Ort überarbeitet werden: mindestens 60 % der gewählten Kurse müssen aus dem eigenen Fachbereich an der Uminho stammen.
	3. Kursangebot: Internetseite der Uminho -> Estudar -> Oferta educativa

Stundenpläne: Internetseite der Uminho -> Estudar -> Portal académico -> auf den Link auf der Seite unten clicken -> Informação sobre horários

<http://alunos.uminho.pt/Default.aspx?tabid=13&pageid=158>

Studienverlaufsplan Erziehungswissenschaft: <http://www.ie.uminho.pt/Uploads/LicenciaturaEduca%C3%A7%C3%A3o_2011.pdf>

1. Wohnen

Ich empfehle auf jeden Fall nach privaten Unterkünfte zu suchen. Die Wohnheime haben meist keine Möglichkeiten zum Kochen und strikte Regeln (keine Übernachtungsgäste etc., sodass man eventuellen Besuch aus Deutschland nicht unterbringen kann. Die Mietpreise sind zudem in privaten Unterkünften relativ billig und man kann ein möbliertes Zimmer schon ab 130€ (inkl. Nebenkosten) bekomme. Will man die Sprache lernen und typisch „portugiesische“ Gewohnheiten kennenlernen ist es natürlich besser mit Einheimischen zusammen zu leben. Ich selbst habe mit vier Portugiesen, einer Italienerin und einer Brasilianerin ein Haus geteilt und sehr gute Erfahrungen gemacht. Andere Erasmusstudenten allerdings hatten das Problem, dass sie oft alleine waren, da viele Portugiesen über das Wochenende zu ihrer Familie fahren. Am besten spricht man also vorher ab, wie man sich das Zusammenleben vorstellt. Die Viertel, die in Uninähe sind heißen Gualtar und São Victor und bieten gute Einkaufsmöglichkeiten, haben viele Bars und sind auch nur 20 Minuten vom Zentrum entfernt. Praktisch ist das Wohnen dort also auf jeden Fall, jedoch ist das Zentrum optisch gesehen schöner. Bei der Suche nach Unterkünften vor Ort kann man nach Zettel an den Häusern Ausschau halten oder an der Uni zum Büro für Internationale Beziehungen gehen und dort nachfragen. Von Deutschland aus kann man im Internet auf den Seiten [www.olx.pt](http://www.olx.pt) und casa.sapo.pt Wohnungen finden.

1. Studieren

Der Unterricht an der Uni ist meiner Ansicht nach sehr verschult und findet in einem festen Klassenverband statt. Als Erasmusstudent jedoch hat man die Möglichkeit Kurse aus unterschiedlichen Fachbereichen zu wählen und hat damit mit unterschiedlichen Gruppen Kontakt. Da die Portugiesen die Schule früher abschließen und in der Regel gleich mit dem Studium beginnen, sind die Kommilitonen oft jünger als in Deutschland. Dies wird teilweise an der Beziehung der Studenten und Dozenten deutlich, die eher einer Schüler-Lehrer-Beziehung ähnelt. Die Arbeitsweise war meiner Meinung nach in vielen Kursen des erziehungswissenschaftlichen Fachbereichs nicht vergleichbar mit den von Zuhause gewohnten Anforderungen und wirkte manchmal ein bisschen unwissenschaftlich . Die Kurse der Masterstudiengänge fand ich interessanter, weil dort oftmals ganz anders gearbeitet wurde. Der Unterricht im Fach Erziehungswissenschaft nur auf Portugiesisch gehalten, was am Anfang Schwierigkeiten bereiten kann. Da ich gute Spanischkenntnisse und im Portugiesisch Grundkenntnisse hatte, konnte ich relativ schnell verstehen, worum es ging. Viele Dozenten haben den Erasmusstudenten, die keine Sprachkenntnissen besaßen, aber auch Materialien in Englisch bereitgestellt. Am besten spricht man bei Beginn des Kurses oder schon vorab mit dem Dozenten und sucht gemeinsam eine Lösung. Ich empfehle jedoch auf jeden Fall vor dem Aufenthalt einen Sprachkurs zu machen oder sich selbst grundlegende Kenntnisse anzueignen, weil es dadurch auch einfacher ist Kommilitonen kennen zu lernen.

1. Freizeit

Schon bei der Einführungsveranstaltung erhält man ein Heftchen der Aktivitäten der Studentenvereinigung, indem auch eine Liste des breiten Sportangebotes der Uni ist.
Da die Stadt an den Wochenenden meistens ein bisschen ruhiger ist als unter der Woche kann man hier gut Ausflüge in die Umgebung machen, wie zum Beispiel nach Geres, Viana do Castelo oder Porto. In Braga selbst sind meiner Meinung nach vor allem das Zentrum, Bom Jesus und Sameiro sehenswert. Letzteres ist ein Berg, von dem man eine wunderbare Sicht über Braga hat und bei gutem Wetter sogar bis ans Meer schauen kann. Zum Rio Cávado (Ponte do Pico), wo man gut baden kann, gelangt man entweder mit dem Bus oder über einen 1,5-2 stündigen Fußmarsch. Was die Ausgehmöglichkeiten in der Stadt angeht, gibt es eine nicht allzu große Auswahl. Es gibt ein paar nette Bars(z.B. Espa ço cultural 14 und Subura), in denen regelmäßig Livemusik gespielt wird. Wer Clubs und Diskos lieber mag, kann sich auf der Facebookseite der Erasmusgruppe Uminho informieren (ist sehr aktiv und veranstaltet regelmäßig Events!).

Für alle, die Regentage eher nicht so sehr mögen, ist Braga vielleicht nicht der bestgeeignetste Ort, denn mindestens die Hälfte meines Erasmusjahres hat es dort tatsächlich, wie vorherprophezeit, aus Eimern geschüttet. Mir persönlich hat das nicht so viel ausgemacht und ich habe meine Zeit dort dennoch sehr genossen und würde einen Aufenthalt jederzeit weiterempfehlen. Dass Braga im Gegensatz zu Städten wie Lissabon oder Porto viel kleiner ist hat Vor- und Nachteile. Einerseits ist das kulturelle Angebot nicht allzu groß wie dort, aber andererseits findet man sich schon nach kurzer Zeit gut zurecht und lebt sich schneller ein. Da man als Erasmusstudent nicht so lange dort bleibt, empfand ich dies als sehr positiv. An den freien Tagen hat man immer noch genug Zeit andere Teile des Landes kennen zu lernen. Was Portugal besonders attraktiv macht, ist dass es trotz seiner Größe sehr viel Diversität aufweist, so ist die Uminhoregion beispielsweise sehr grün, wohingegen die Landschaft der Algarve, wo Mandeln, Feigen und Granatäpfel wachsen, deutlich trockener ist.

Sonstiges Infos:

* Transportes Urbanos de Braga ([www.tub.pt](http://www.tub.pt))

Regionales Busunternehmen: <http://www.transdev.pt/index.php>

Nationale Busunternehmen: Rede expressos ( [www.rede-expressos.pt](http://www.rede-expressos.pt))

Zug: Comboios de Portugal ( [www.cp.pt](http://www.cp.pt))

* Gemüse und Obst gibt’s günstig (+ schmeckt meistens besser!) auf dem Markt in der Nähe der zentralen Busstation.
* Kleiner aber schöner Flohmarkt, der abhängig vom Wetter ein-/ zweimal im Monat stattfindet ( http://www.bumarket.pt/)